


(Download free ebook) Prinz Friedrich von Homburg: Ein Schauspiel (Reclams Universal-Bibliothek)

## Prinz Friedrich von Homburg: Ein Schauspiel (Reclams Universal-Bibliothek)

*Von Heinrich von Kleist*  
*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #712567 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-30Erscheinungsdatum:  
2012-10-30File Name: B009ZMDNLW | File size: 38.Mb

**Von Heinrich von Kleist : Prinz Friedrich von Homburg: Ein Schauspiel (Reclams Universal-Bibliothek)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Prinz Friedrich von Homburg: Ein Schauspiel (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

gute Hrspielversion des Theaterstckes Von Mathias von Gersdorff Diese CD gibt den Prinzen von Homburg von Kleist als Hrspiel (Und nicht als bloen Mitschnitt einer Theaterauffhrung) wieder. Ich hatte bedenken, da die Sprache modernisiert, doch das ist nicht der Fall. Die Sprache ist haargenau wie das Original. Die Krzungen sind moderat. Die CD hat eine Lnge von 80 Minuten, eine Theaterauffhrung dauert etwa 120. Der Vorteil eines Hrspiels ist, da genug Tönelemente eingebaut werden, um beim Mithren alles verstehen zu knnen, was mit einem bloen Mitschnitt einer Theaterauffhrung nicht unbedingt der Fall ist. Aus diesem Grund kann man diese CD durchaus als Alternative zum Text und zum Theaterbesuch nehmen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker Von Elektronenzchter Was soll man gro sagen: ein Klassiker, heute so modern wie damals als er entstanden ist. Jedem, der neben guter, gehobener Literatur auch an etwas philosophischem Hintergrunddiskussionen zu unserer Gesellschaft interessiert ist, sei dieses Werk empfohlen. 2 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Drama - kein Schulbuch Von Florian In dem Drama "Prinz Friedrich von Homburg" in den Jahren 1809-1811 von Heinrich von Kleist geschrieben, geht es um eine preussische Schlacht, mit einem Sieg gegen die schwedische Armee und wie Prinz Friedrich von Homburg kurz vor seiner Hinrichtung, weil er eigenstndig in die Schlacht eingegriffen hat, im Schlosspark von seiner Geliebten Natalie im Traum einen Lorbeerkranz aufgesetzt bekommt. Das Drama endet mit der Frage: "War es ein Traum". Dieses Drama basiert auf dem Kampf zwischen Leben und Tod, da der Protagonist um sein Leben fleht und deswegen auf seine groe Liebe Natalie verzichtet. Dementsprechend spielen Liebe und Knade eine groe Rolle in diesem Drama. Friedrich liebt Natalie und sie hat Mitleid mit ihm, weswegen er auch am Leben bleibt. Ein weiteres wichtiges Oberthema in dem Werk von Heinrich von Kleist ist die millitrische Gehorsamkeit. Erkennbar wird dies am Umgang mit dem eigenstndigen Handeln des Prinzen. Durch den Eingriff wird er zum Tode verurteilt. Damals spielte die menschliche Freiheit keine groe Rolle, weil sich alle an die millitrischen Ansagen halten mussten. Wurde dies nicht eingehalten, wird man mit einer Todesstrafe bestraft. Aus Liebe zu seinem Vaterland, greift der Prinz in die Schlacht ein, obwohl er wegen 2 Niederlagen den Befehl erhielt, sich zurck zuhalten. Er trifft eine individuelle Entscheidung und vergisst dabei Pflicht und Gehorsamkeit, weil er seinen Eingriff fr ntig hlt. Er berhrt durch das Trumen von Natalie den Befehl seines Feldherren und verwechselt somit Traumwelt mit der Realitt. Erst der Kurfurst kann ihn durch Drohung mit dem Tod wieder in die Realitt zurckholen. Ich empfehle dieses Buch fr Menschen, die gerne Dramen lesen, da dieses Drama viele Themen enthlt und somit fr jeden etwas dabei ist. Es sollte allerdings meiner Meinung nach, aus dem Schulunterricht genommen werden, da die Sprache sehr anspruchsvoll ist und fr Schler schwer verstndlich sein knnte.

Kurzbeschreibung Heinrich von Kleists in den Jahren 1809-1811 geschriebenem Schauspiel "Prinz Friedrich von Homburg" liegt ein bedeutendes Ereignis der preussischen Geschichte zugrunde: der Sieg des Groen Kurfursten Friedrich Wilhelm ber die schwedische Armee in der Schlacht von Fehrbellin im Jahr 1675. Jedoch vernderte Kleist die Ereignisse und Charaktere der Personen. Wegen der ideologisch untragbaren Szene, die den Prinzen von Homburg, der einen Befehl missachtet, in nackter Todesangst kurz vor seiner Hinrichtung zeigt, konnte das Stck lange Zeit nicht aufgefhrte werden (Urauffhrung erst 1821). Hinter der Geschichte um Staatsrson, um die Herrschaft des Gesetzes anstelle von Willkr, um individuelle Entscheidungsfreiheit und Selbstbestimmung liegt die somnambule Welt des Prinzen, aus der heraus er zu seinen intuitiven Entscheidungen in der Wirklichkeit angetrieben wird. Das aufflligste Strukturmerkmal des Schauspiels ist die Rahmung der eigentlichen Handlung durch parallel gebaute Anfangs- und Schlusszenen, in denen der Prinz das Geschehen im Traum erlebt. Text aus Reclams Universal-Bibliothek mit Verszhlung der gedruckten Ausgabe. Kurzbeschreibung Heinrich von Kleists in den Jahren 1809-1811 geschriebenem Schauspiel "Prinz Friedrich von Homburg" liegt ein bedeutendes Ereignis der preussischen Geschichte zugrunde: der Sieg des Groen Kurfursten Friedrich Wilhelm ber die schwedische Armee in der Schlacht von Fehrbellin im Jahr 1675. Jedoch vernderte Kleist die Ereignisse und Charaktere der Personen. Wegen der ideologisch untragbaren Szene, die den Prinzen von Homburg, der einen Befehl missachtet, in nackter Todesangst kurz vor seiner Hinrichtung zeigt, konnte das Stck lange Zeit nicht aufgefhrte werden (Urauffhrung erst 1821). Hinter der Geschichte um Staatsrson, um die Herrschaft des Gesetzes anstelle von Willkr, um individuelle Entscheidungsfreiheit und Selbstbestimmung liegt die somnambule Welt des Prinzen, aus der heraus er zu seinen intuitiven Entscheidungen in der Wirklichkeit angetrieben wird. Das aufflligste Strukturmerkmal des Schauspiels ist die Rahmung der eigentlichen Handlung durch parallel gebaute Anfangs- und Schlusszenen, in denen der Prinz das Geschehen im Traum erlebt. Text aus Reclams Universal-Bibliothek mit Verszhlung der gedruckten Ausgabe. ber den Autor und weitere Mitwirkende Heinrich von Kleist, geboren am 18. Oktober 1777, gilt als der bedeutendste Dramatiker, Novellist und Essayist seiner Zeit, dessen Werk bereits auf die Moderne verweist. Zu Lebzeiten erfuhr er keine Wertschtzung, aber heute ist er berhmt u.a. fr sein Lustspiel "Der zerbrochne Krug" sowie fr seine Novellen "Michael Kohlhaas" und "Die Marquise von O.". Durch Misserfolge und der Not des Lebens berdrssig, schied Kleist am 21. November 1811 freiwillig aus dem Leben. Ulrich Matthes ist Ensemblemitglied am Deutschen Theater und einer der bedeutendsten deutschen Charakterdarsteller, der in Filmen wie "Der neunte Tag" und "Novemberkind" beeindruckt. Fr seine Interpretation von Vladimir Nabokovs Prin

erhielt er den Deutschen Hrbuchpreis.